

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Multilind® Suspension

Dermapharm AG

Was ist Multilind Suspension und wann wird es angewendet?

Multilind Suspension enthält Nystatin, ein gegen Pilzinfektionen (Candidosen) wirksames Antimykotikum. Beim Menschen können Haut und Schleimhäute (Mund, Geschlechtsorgane, Verdauungsorgane) davon betroffen sein.

Der Arzt bzw. die Ärztin verschreibt Multilind Suspension zur Vorbeugung und Behandlung von Pilzerkrankungen (Mykosen) des Verdauungstrakts (vom Mund- und Rachenraum über Magen und Darm bis zur Analregion).

Was sollte dazu beachtet werden?

Dieses Arzneimittel wurde Ihnen von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer gegenwärtigen Erkrankung verschrieben.

Das Antimykotikum in Multilind Suspension ist nicht gegen alle Mikroorganismen, welche Infektionskrankheiten verursachen, wirksam. Die Anwendung eines falsch gewählten oder nicht richtig dosierten Antimykotikums kann Komplikationen verursachen. Wenden Sie es deshalb nie von sich aus für die Behandlung anderer Erkrankungen oder anderer Personen an.

Auch bei späteren neuen Infektionen dürfen Sie Multilind Suspension nicht ohne erneute ärztliche Konsultation anwenden.

Dieses Arzneimittel enthält 0,57 g verdauliche Kohlenhydrate pro ml.

Wann darf Multilind Suspension nicht eingenommen/angewendet werden?

Falls Ihnen eine Überempfindlichkeit gegenüber einer der Komponenten von Multilind Suspension bekannt ist, dürfen Sie Multilind Suspension nicht einnehmen.

Wann ist bei der Einnahme/Anwendung von Multilind Suspension Vorsicht geboten?

Bei auftretender Überempfindlichkeit (z.B. allergischen Hautreaktionen wie Rötungen oder Juckreiz) ist das Arzneimittel abzusetzen und sofort ein Arzt oder Apotheker bzw. eine Ärztin oder Apothekerin zu befragen.

Im Zusammenhang mit der Einnahme von Mycostatin wurde über schwere Hautreaktionen wie Stevens-Johnson-Syndrom (SSJ) und akute generalisierte exanthemische Pustulose (AGEP) berichtet.

- Mögliche Anzeichen eines Stevens-Johnson-Syndroms sind Blasen, Abschuppung oder Blutungen der Haut in jeglichen Körperregionen (einschliesslich Lippen, Augen, Mund, Nase, Geschlechtsorgane, Hände oder Füße) mit oder ohne Hautausschlag. Auch grippeähnliche Beschwerden wie Fieber, Schüttelfrost oder Gliederschmerzen können auftreten.
- Mögliche Anzeichen einer akuten generalisierten exanthemischen Pustulose sind grossflächiger, roter, schuppender Hautausschlag mit Pusteln in der Haut (insbesondere in Hautfalten, an der Brust, am Bauch [einschliesslich Magen], am Rücken und an den Armen) sowie Blasen, begleitet von Fieber.

Wenn Sie bei sich eine schwere Hautreaktion oder eine der oben genannten Reaktionen bemerken, brechen Sie die Behandlung sofort ab und wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin oder sonstiges medizinisches Fachpersonal.



Pharmazeutische Hilfsstoffe von besonderem Interesse

Saccharose

Patienten mit Fructoseintoleranz, einer Glucose-Galactose-Malabsorption oder einem Sucrase-Isomaltase-Mangel (seltene hereditäre Erkrankungen) sollten dieses Arzneimittel nicht anwenden. Wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihnen gesagt hat, dass Sie manche Zuckerarten nicht vertragen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Propyl- und Methylparahydroxybenzoat

Dieses Arzneimittel enthält auch Propylparahydroxybenzoat (E 216) und Methylparahydroxybenzoat (E 218), die allergische Reaktionen, einschließlich Spätreaktionen, hervorrufen können.

Zimtaldehyd, Geraniol, Citronellol und Linalool

Dieses Arzneimittel enthält ein Aroma mit Ethanol, Propylenglycol und den Allergenen Geraniol, Citronellol, Zimtaldehyd und Linalool.

Geraniol, Citronellol, Zimtaldehyd und Linalool können allergische Reaktionen hervorrufen.

Dieses Arzneimittel enthält 1,8 mg Propylenglycol pro 1 ml Suspension.

Wenn Ihr Baby weniger als 4 Wochen alt ist, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin bevor Sie ihm dieses Arzneimittel geben, insbesondere, wenn Ihr Baby gleichzeitig andere Arzneimittel erhält, die Propylenglycol oder Alkohol enthalten.

Die geringe Alkoholmenge in diesem Arzneimittel hat keine wahrnehmbaren Auswirkungen.

Dieses Arzneimittel hat keinen Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit, oder die Fähigkeit Maschinen zu bedienen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen.

Darf Multilind Suspension während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen/angewendet werden?

Sie dürfen Multilind Suspension während der Schwangerschaft und Stillzeit nur einnehmen, wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin sagt, dass es unbedingt erforderlich ist.

Wie verwenden Sie Multilind Suspension?

Falls von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin nicht anders verordnet, erfolgt die Einnahme nach folgendem Schema.

Vor Gebrauch schütteln!

Die Suspension mit Hilfe der beiliegenden Pipette entnehmen.

- **Bei Mykosen der Mund- und Rachenhöhle:** 4mal täglich 1 ml Suspension so lange wie möglich im Mund behalten und mit der Zunge überallhin verteilen, dann erst den Rest schlucken.
- **Um eine Ansteckung beim Neugeborenen vorzubeugen:** 1mal täglich 1 ml Suspension verabreichen.
- **Bei Mykosen der Verdauungsorgane und der Analregion:** 3mal täglich 5 – 10 ml Suspension für Erwachsene. Zur Behandlung von Säuglingen werden 4mal täglich 1 ml gegeben.

Das Arzneimittel wird zwischen den Mahlzeiten eingenommen.

Wenn Sie gleichzeitig mit Multilind Suspension ein weiteres Antibiotikum einnehmen müssen, muss Multilind Suspension mindestens ebenso lange eingenommen werden wie das andere Antibiotikum.



Eine begonnene Antimykotika-Therapie sollte so lange wie vom Arzt bzw. der Ärztin verordnet, durchgeführt werden. Weder die tägliche Dosis noch die Therapiedauer dürfen ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin geändert werden.

Die Krankheitssymptome verschwinden oft, bevor die Infektion vollständig ausgeheilt ist. Eine ungenügende Anwendungsdauer oder ein zu frühes Beenden der Behandlung kann ein erneutes Aufflammen der Erkrankung zur Folge haben.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Multilind Suspension haben?

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Übelkeit, Unwohlsein und Durchfall, vor allem bei höherer Dosierung.

Sehr selten (betrifft weniger als 10 von 10'000 Behandelten)

Allergische Reaktionen (Juckreiz, Hautrötungen); sollte eine solche auftreten, unterbrechen Sie die Behandlung und informieren Sie Ihren Arzt, Ärztin oder Apotheker, Apothekerin.

Schwerere Hautreaktionen (wie z.B. das Stevens-Johnson-Syndrom) treten nur sehr selten auf.

Mögliche Anzeichen eines Stevens-Johnson-Syndroms sind Blasen, Abschuppung oder Blutungen der Haut in jeglichen Körperregionen (einschliesslich Lippen, Augen, Mund, Nase, Geschlechtsorgane, Hände oder Füsse) mit oder ohne Hautausschlag. Auch grippeähnliche Beschwerden wie Fieber, Schüttelfrost oder Gliederschmerzen können auftreten.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Mögliche Anzeichen einer akuten generalisierten exanthematischen Pustulose sind grossflächiger, roter, schuppender Hautausschlag mit Pusteln in der Haut (insbesondere in Hautfalten, an der Brust, am Bauch [einschliesslich Magen], am Rücken und an den Armen) sowie Blasen, begleitet von Fieber.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Bei Raumtemperatur (15-25°C) aufbewahren.

Nicht einfrieren.

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf der Packung mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Nach Beendigung der Behandlung, das Arzneimittel mit dem restlichen Inhalt Ihrer Abgabestelle (Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin) oder zu einer Sammelstelle zum fachgerechten Entsorgen bringen.

Die Dauer der Haltbarkeit nach Anbruch beträgt 6 Monate.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Multilind Suspension enthalten?

Wirkstoffe

Suspension zum Einnehmen/zur Anwendung in der Mundhöhle mit 100'000 I.U. (internationale Units) pro Milliliter (ml): Nystatin

Hilfsstoffe



1 ml Suspension zum Einnehmen/zur Anwendung in der Mundhöhle enthält:

Methylparahydroxybenzoat (E 218) und Propylparahydroxybenzoat (E 216), Saccharose (Sucrose), Glycerol 85%, hochdisperses Siliciumdioxid, Himbeeraroma (enthält u.a. Propylenglycol, Ethanol, Geraniol, Citronellol, Zimtaldehyd und Linalool) und gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

57263 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Multilind Suspension? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Es sind Packungen mit Flaschen zu 24 ml (mit Dosierpipette) erhältlich.

ZulassungsinhaberIn

Dermapharm AG, 6331 Hünenberg

Diese Packungsbeilage wurde im Oktober 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

